

Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA)



ZFA – Der Beruf für Deine Talente

Das brauchst Du!



© panthermedia.net/janpietruszka



Bayerische
LandesZahnärzte
Kammer

ZFA – Der Beruf für Deine Talente

Voraussetzungen



- Kommunikationsfähigkeit
- Einfühlungsvermögen
- Einsatzbereitschaft
- Verantwortungsbewusstsein
- soziale Kompetenz
- Belastbarkeit
- praktisches Geschick
- Teamfähigkeit

ZFA – Der Beruf für Deine Talente

Das lernst Du!



In der Zahnarztpraxis und in der Berufsschule



© Kira_Yan - Fotolia.com

ZFA – Der Beruf für Deine Talente

In der Zahnarztpraxis



- Assistenz bei der zahnärztlichen Behandlung
- Planen und Vorbereiten von Behandlungsabläufen
- Dokumentation und Abrechnung
- Kommunikation mit den Krankenkassen
- Qualitätsmanagement und Praxisorganisation
- Aufbereitung von Medizinprodukten
- Ausbildung im Fachbereich Röntgen

ZFA – Der Beruf für Deine Talente

In der Berufsschule



Fachlicher Unterricht:

- Patientenbegleitung
- Hygiene, Vorbeugung und Erste Hilfe
- Praxisablauforganisation und
Praxismitgestaltung
- konservierende, chirurgische,
prothetische und parodontologische
Behandlung
- Prophylaxemaßnahmen
- Beschaffung und Verwaltung von
Waren
- Englisch

Allgemeinbildender Unterricht:

- Deutsch
- Sozialkunde
- Religionslehre

ZFA – Der Beruf für Deine Talente

So läuft's ab!



© romaset - Fotolia.com



Bayerische
LandesZahnärzte
Kammer

ZFA – Der Beruf für Deine Talente

Wo findest Du einen Ausbildungsplatz?



Mögliche Ausbildungsbetriebe

- Zahnarztpraxis
- kieferorthopädische oder kieferchirurgische Praxis
- Zahnkliniken
- Bundeswehr

Kontaktaufnahme über Stellenanzeige/Eigeninitiative

- unverbindliche Nachfrage in der Zahnarztpraxis vor Ort
- Schnupperpraktikum als Einstieg
- individuelles Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf und Schulzeugnisse
- Online-Bewerbung möglich
- Stellenmarkt der BLZK





Ausbildungsdauer

- 3 Jahre
- Verkürzung möglich – bei Mittlerer Reife, Abitur oder anderem Berufsabschluss

Schulabschluss wünschenswert

- Mittlere Reife
- Mittelschulabschluss

Wichtiger als der Schulabschluss sind Motivation und Interesse am Beruf

Berichtsheft

- Nachweisheft über die vermittelten Kenntnisse in der Ausbildungspraxis

ZFA – Der Beruf für Deine Talente

Auf einen Blick!



Berufsschule

- 1. Ausbildungsjahr 1- bis 2-mal wöchentlich
- 2./3. Ausbildungsjahr 1-mal wöchentlich

Zwischenprüfung

- schriftlich – im 2. Ausbildungsjahr
- Kontrolle des persönlichen Leistungsstandes

Abschlussprüfung

- schriftlich/praktisch
- vorzeitige Zulassung bei guten Leistungen

ZFA – Der Beruf für Deine Talente

Was kannst Du verdienen?



Vergütung während der Ausbildung

Empfehlungen der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK)

- 1. Ausbildungsjahr 730,00 Euro
- 2. Ausbildungsjahr 770,00 Euro
- 3. Ausbildungsjahr 820,00 Euro

Vergütung nach der Ausbildung

Folgende Faktoren sind ausschlaggebend

- individuell – je nach praxiseigenen Vergütungsrichtlinien
- Besuch von Anpassungs- und/oder Aufstiegsfortbildungen
- Motivation und Einsatzbereitschaft



Tarifverträge, die den Zahnarztpraxen als Verhandlungsgrundlage im Einzelfall dienen können

- Beispiel Medizinische Fachangestellte, bis 31.03.2019 gilt folgende Gehaltstabelle für Vollzeitbeschäftigte vom 1. bis 4. Berufsjahr nach Tätigkeitsgruppen

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4	Gruppe 5	Gruppe 6
1884,45 €	2025,79 €	2120,01 €	2261,34 €	2449,79 €	2826,68 €

- Beispiel Gehaltsempfehlungen für Zahnmedizinische Fachangestellte in Baden-Württemberg, gültig ab 01.01.2018 nach Tätigkeitsgruppen

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4
1910 € - 2280 €	2010 € - 2470 €	2230 € - 2920 €	2330 € - 3070 €

ZFA – Der Beruf für Deine Talente

Welche Arbeitszeiten haben Zahnarztpraxen?



- Die Arbeitszeiten und Urlaubstage für Auszubildende unter 18 Jahren richten sich nach den Vorgaben des Jugendarbeitsschutzgesetzes.
- Die täglichen Arbeitszeiten sind von Praxis zu Praxis unterschiedlich und orientieren sich an den Belangen der Praxis und der Patienten.
- Teilzeitarbeit, um Familie und Beruf aufeinander abzustimmen, ist in vielen Zahnarztpraxen möglich – insbesondere nach einer Aufstiegsfortbildung zur ZMP, ZMV oder DH.

ZFA – Der Beruf für Deine Talente

Was ist noch interessant?



© JackF - AdobeStock.com



Bayerische
LandesZahnärzte
Kammer

ZFA – Der Beruf für Deine Talente

Schnupperpraktikum in der Zahnarztpraxis



- das Berufsbild der ZFA aus Sicht der Angestellten
- Anforderungen an den Beruf kennenlernen
- entspricht der Beruf den eigenen Vorstellungen
- Bewusstsein für die Tätigkeit im Gesundheitsberuf schaffen
- Teamfähigkeit und praktisches Geschick kennenlernen
- in der Zahnarztpraxis direkt über einen Ausbildungsplatz sprechen

ZFA – Der Beruf für Deine Talente

Wie kann ich in den Beruf ZFA wechseln?



Quereinstieg aus einem anderen Beruf

- Die Berufsausbildung zur ZFA kann verkürzt werden

ZFA-Tätigkeit ohne Berufsabschluss

- Vermittlung der theoretischen und praktischen Inhalte in der Zahnarztpraxis
- Beschäftigungszeit ohne ZFA-Abschluss ca. 4,5 Jahre
- Anmeldung zur ZFA-Abschlussprüfung (extern)

ZFA-Ausbildung, aber nicht in Deutschland

- Überprüfung der Gleichwertigkeit – Zahnärztekammer Westfalen-Lippe
- keine Gleichwertigkeit festgestellt – fehlende Kenntnisse durch Kurse ergänzen – erneuter Antrag auf Gleichwertigkeit

ZFA – Wie geht's weiter?



ZFA – Der Weg zu mehr Verantwortung

Aufstiegschancen als ZFA



		Aufstiegsfortbildungen
	Anpassungsfortbildungen	Zahnmedizinische Prophylaxeassistenz (ZMP)
Tagesseminare/ Kursserien	Prophylaxe Basiskurs	Dentalhygiene (DH)
	Prothetische Assistenz	Zahnmedizinische Verwaltungsassistenz (ZMV)
Alle Themengebiete der ZFA im Rahmen der delegierbaren Tätigkeiten	Kieferorthopädische Assistenz	

ZFA – Der Weg zu mehr Verantwortung

Anpassungsfortbildungen



- Aktualisierung und Vertiefung der Basiskenntnisse
- Qualifikation zur Übertragung von Tätigkeiten, die selbstständig durchgeführt werden dürfen (Delegation durch den Zahnarzt)
- Wiedereinstieg in den Beruf ZFA
- Kursangebote bei regionalen Zahnärztlichen Bezirksverbänden

Informationen unter www.blzk.de/zfa-anpassungsfortbildung



Prophylaxe Basiskurs (60 UE*)

- Grundkurs für Professionelle Prophylaxe
- Medizinprodukte und Kofferdamtechnik
- Anleitung und Motivation der Patienten

Prothetische Assistenz (30 UE*)

- Grundlagen der Werkstoffkunde in der Prophylaxe
- Kenntnisse verschiedener Abformtechniken
- Herstellung von Provisorien und Modellen

*UE = Unterrichtseinheit à 45 Min.



Kieferorthopädische Assistenz (60 UE*)

- Assistenz bei der Behandlung
- Herstellung von kieferorthopädischen Modellen
- Prophylaxe in der Kieferorthopädie

*UE = Unterrichtseinheit à 45 Min.

ZFA – Der Weg zu mehr Verantwortung

Noch mehr Verantwortung!





- berufliche Karriere im Bereich Behandlungsassistenz und Verwaltung
- umfangreiche Fortbildungen mit anschließender Kammerprüfung (400-800 Unterrichtseinheiten à 45 Min.)
- Angebote nach den Fortbildungsvorschriften der BLZK über verschiedene Kursanbieter

Fördermöglichkeiten

- Meisterbonus – Förderung der Teilnehmer von BLZK-Aufstiegsfortbildungen durch die Bayerische Staatsregierung
- Aufstiegs-BAföG – finanzieller Zuschuss für die Teilnehmer
- Stipendien – staatliche Zuschüsse für Fortbildungen

Informationen unter www.blzk/zfa-aufstiegsfortbildung



Inhalte

- umfassende Kenntnisse in der Kariesprophylaxe
- Individualprophylaxe für alle Altersgruppen
- Fissurenversiegelung
- Professionelle Zahnreinigung (PZR)

Fortbildungsdauer und Prüfung

- 300 UE* im Schulungszentrum
- 100 UE* praktische Inhalte in der Beschäftigungspraxis
- Bestätigung der praktischen Kenntnisse im Testatheft
- Abschlussprüfung schriftlich und praktisch

*UE = Unterrichtseinheit à 45 Min.



Inhalte

- medizinische und zahnmedizinische Kenntnisse mit Schwerpunkt Parodontologie
- Erarbeitung fundierter, prophylaxeorientierter Behandlungskonzepte
- Unterstützende Parodontitis-Therapie (UPT)
- Handlungsverantwortung im Rahmen der Delegation

Fortbildungsdauer und Prüfung

- Voraussetzung für die Kursteilnahme sind u.a. die Fortbildungen ZMP/ZMF
- 550 UE* im Schulungszentrum und in klinischen Einrichtungen
- 250 UE* praktische Inhalte in der Beschäftigungspraxis mit Testatheft
- Abschlussprüfung schriftlich, praktisch und mündlich

*UE = Unterrichtseinheit à 45 Min.



Inhalte

- erweiterte Kenntnisse in Abrechnung und Verwaltung
- Qualitätsmanagement und Praxisorganisation
- Mitwirkung bei Ausbildung und Personalführung
- elektronische Datenverarbeitung, Datenschutz und Datensicherheit
- psychologische und soziologische Grundlagen der Kommunikation

Fortbildungsdauer und Prüfung

- 400 UE* im Schulungszentrum
- Abschlussprüfung schriftlich und mündlich

*UE = Unterrichtseinheit à 45 Min.

ZFA – Der Weg zu mehr Verantwortung

Und ein Studium?



Ein Studium ist auch als ZFA möglich

ohne Abitur, mit einem sehr guten Berufsabschluss als ZFA

- mit Berufserfahrung als ZFA – fachgebundener Hochschulzugang
- mit der Aufstiegsfortbildung zur ZMP, DH oder ZMV der Bayerischen Landeszahnärztekammer – allgemeiner Hochschulzugang

Informationen unter www.weiter-studieren-in-bayern.de

Wie kann ich mich als ZFA bewerben?



Das Team für Mund und Menschen

Die Bewerbung



- wichtigste Frage: Ist der Beruf für mich geeignet?
- Informationen einholen über Medien und Berufsmessen
- Besuch in einer Zahnarztpraxis – persönliches Gespräch
- Schnupperpraktikum
- Welche Aufstiegsmöglichkeiten stehen mir in diesem Beruf offen?
- Möchte ich Verantwortung in einem Praxisteam übernehmen?
- Welche besonderen Fähigkeiten habe ich für diesen Arbeitsplatz?

Einen Stellenmarkt für Ausbildungsplätze gibt es auf der Homepage der Bayerischen Landeszahnärztekammer unter jobs.blzk.de

Das Team für Mund und Menschen

Die Bewerbung



- tabellarischer Lebenslauf, möglichst mit Foto
- Zeugnisse nach Abschlüssen sortiert
- ggf. Beurteilungen, z.B. von einer Praktikumsstelle

Tipps für die Online-Bewerbung

- für eine Bewerbung geeignete E-Mail-Adresse
- fehlerfreie E-Mail
- Anhänge korrekt benennen
- tabellarischer Lebenslauf als pdf-Datei
- Zeugnisse zeitlich sortiert und als eine pdf-Datei
- Bewerbungsfoto im jpg-Format

Das Team für Mund und Menschen

Das Vorstellungsgespräch



- Welche Fragen könnte der Arbeitgeber stellen?
- selbstsicher auch eigene Fragen formulieren
- Schüchternheit und zu forsches Auftreten vermeiden
- persönliches Auftreten/Erscheinungsbild in Gesundheitsberufen beachten



Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse am Ausbildungsberuf

Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA)

mit den vielen Aufstiegsmöglichkeiten geweckt haben.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Berufswahl.

Für einen Ausbildungsplatz als ZFA sprechen Sie die Zahnarztpraxis bitte direkt an.



Wir beraten Sie gern.

Bayerische Landeszahnärztekammer (BLZK)

Referat Zahnärztliches Personal

Telefon 089 230211-330 oder -332 oder -334

zahnaerztliches-personal@blzk.de

www.blzk.de/zaehnezeigen

© BLZK, Stand: Dezember 2018